

Amtsausschuss Büchen

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Tanja Volkening

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Verwaltungsausschuss Amt Büchen
Amtsausschuss Büchen

Datum

01.11.2022
21.11.2022

Beratung:

Haushaltssatzung und -plan 2023

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 11.920.600 € vor. Die Festsetzungen für den Vermögenshaushalt sehen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 1.195.300 € vor. Es sind Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 608.500 € festgesetzt. Die Amtsumlage steigt auf 20 %. (2021:19%, 2022:17,5%)

Wesentliche Veränderung im Verwaltungshaushalt ist der Anstieg des Verwaltungskostenbeitrages um ca. 600.000 €, hauptsächlich im Bereich der Personalkosten. Dabei fallen bereits 125.000 € auf eine geplante Tarifsteigerung von 5%. Die weiteren Personalkosten resultieren aus der Rückkehr von zwei Langzeiterkrankten (113.700), Nachbesetzung in der Steuerabteilung (91.500), Stundenaufstockung im Sozialamt (25.400), neue Stelle in der Bauleitplanung (73.900), neue Stelle im technischen Bereich (50.800). Hinzu entfällt ab 2023 die Erstattung für eine Beschäftigte im Bereich SüVO (72.000).

Im Vermögenshaushalt stehen den Kosten für den Neubau Breslauer Ring 9 (400.000) und Am Sande 16 in Müssen (200.000) einer Kreditaufnahme in Höhe von 608.500 € gegenüber.

Der Haushalt 2023 schließt zunächst mit einer Zuführung in die allgemeine Rücklage in Höhe von 11.000 € ab.

Der Verwaltungsausschuss des Amtes empfiehlt dem Amtsausschuss folgenden Beschluss.

Beschlussempfehlung:

Die vorliegende Haushaltssatzung 2023 mit dem entsprechenden Haushaltsplan 2023 und den vorgeschriebenen Anlagen wird beschlossen.